

Germany-Krefeld: Petrol/gas stations construction work
OJ S 197/2022 12/10/2022
Contract notice – utilities
Works

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: SWK MOBIL GmbH
Postal address: St. Töniser Str. 124
Town: Krefeld
NUTS code: DEA14 Krefeld, Kreisfreie Stadt
Postal code: 47804
Country: Germany
Contact person: Einkauf
E-mail: anil.arslan@swk.de
Internet address(es):
Main address: www.swk.de

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYDVDB64/documents>
Additional information can be obtained from the abovementioned address
Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYDVDB64>

I.6. Main activity

Other activity: Verkehr

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Wasserstoff-Bustankstelle inkl. mobilem Speicher
Reference number: 57/10/2022

II.1.2. Main CPV code

45223720 Petrol/gas stations construction work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Errichtung einer eigenen Wasserstofftankstelle am Standort St. Töniser Straße 270 in Krefeld.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA14 Krefeld, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Als Mobilitätsdienstleister in Krefeld und Umgebung sorgt die SWK Mobil GmbH für die Mobilität von 36,5 Millionen Fahrgästen pro Jahr. Mit 20 Buslinien, 6 Nachtbuslinien, 4 Straßenbahnlinien sowie On-Demand-Angeboten, wie Car-Sharing, E-Roller, oder mein SWCAR bietet die SWK MOBIL eine flexible und klimafreundliche Mobilität in der Region. Die SWK MOBIL baut die Nahverkehrsqualität kontinuierlich aus und gestaltet somit einen immer attraktiveren, leistungsfähigeren und umweltfreundlicheren Nahverkehr. Neben dem Aufbau von weiteren On-Demand-Angeboten, stellt auch die Elektromobilität einen wesentlichen Faktor dar. Dabei setzt die SWK MOBIL sowohl auf die Batterie als auch auf die Brennstoffzelle als alternative Antriebstechnologie.

Die SWK MOBIL plant daher die Beschaffung von Brennstoffzellenbussen (im Folgenden: BZ-Busse). Die Beschaffung der ersten drei BZ-Solobusse ist zur Mitte des Jahres 2024 geplant. In Q1 des Jahres 2025 sollen weitere 7 BZ-Solobusse hinzukommen. In den Jahren 2026 und 2027 sollen jeweils 4 weitere BZ-Gelenkbusse beschafft werden. Abschließend sind noch 2 BZ-Gelenkbusse im Jahr 2028 geplant.

Zur Versorgung der BZ-Busse mit Wasserstoff plant die SWK MOBIL die Errichtung einer eigenen Wasserstofftankstelle am Standort St. Töniser Straße 270 in Krefeld (im Folgenden: H2-TS). Die Tankstelle muss für die Betankung von 20 BZ-Bussen ausgelegt sein und modular auf die Betankung von 90 BZ-Busse erweiterbar sein.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 24

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.2. Economic and financial standing

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.1.3. Technical and professional ability

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Die Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie wie unter I.3 Kommunikation angegeben. Evtl. Rückfragen zur Ausschreibung werden ebenfalls hierüber elektronisch abgewickelt. Abgabe der vollständigen Teilnahmeunterlagen bis 18.11.2022, 12.00 Uhr bzw. der Angebotsunterlagen bis 27.01.2023, ausgefüllt und unterschrieben mit nötigen Nachweisen, wie in der EU-Bekanntmachung unter Ziffer III.1ff, bitte in Dateiform über diese Plattform hochladen. Rückfragen dürfen bis 11.11.2022, 12.00 Uhr gestellt werden. Enthält das Angebot Unklarheiten, darf der AG nach Öffnung der Angebote bis zur Zuschlagserteilung Aufklärung im Rahmen der vergaberechtlichen Vorgaben verlangen. Bis zum Ablauf der Einreichungsfrist können bereits eingereichte Angebote zurückgezogen werden. Verspätet abgegebene oder nicht unterschriebene Teilnahmeanträge/Angebote werden nicht berücksichtigt.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 18/11/2022 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 30/11/2022

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland
Postal address: Zeughausstraße 2-10
Town: Köln
Postal code: 50667
Country: Germany
E-mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telephone: +49 2211473-055

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen und Rügen ergeben sich aus § 160 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), insbesondere aus § 160 Abs. 3 GWB. § 160 GWB lautet:

§ 160 Einleitung, Antrag

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

07/10/2022